

## Muster-Leistungsbeschreibung

### Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Lönningen, [www.remmers.com](http://www.remmers.com)

### Instandsetzung von Ziegelsichtmauerwerk

---

#### Positionen

---

#### 1 Vorbemerkungen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

### Positionen

---

#### Hinweis Regelwerke WTA

Bei der Ausführung der Arbeiten sind insbesondere die Regelwerke der WTA (Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.) zu beachten, z.B.:

- 3-5 "Natursteinrestaurierung nach WTA: Reinigung"
- 3-17 "Hydrophobierende Imprägnierung von mineralischen Baustoffen"
- 4-3 "Instandsetzen von Mauerwerk - Standsicherheit/Tragfähigkeit"
- 4-5 "Beurteilung von Mauerwerk - Mauerwerksdiagnostik"

#### Hinweis zur Überprüfung der instandzusetzenden Flächen

Die instandzusetzenden Flächen sind auf Verschmutzungen, Verfärbungen, Hohllagen, Durchfeuchtungen, Flecke und Risse zu überprüfen.

Der Untergrund muß sauber, tragfähig, frei von biologischem Bewuchs, Tensiden, Staub- und Schalmittel-, Öl- und Fettrückständen u.a. trennenden Substanzen sein.

Baumängel wie Risse, rissige Fugen, fehlerhafte Anschlüsse, aufsteigende und hygroskopische Feuchtigkeit müssen vorher beseitigt werden.

Bei Vorhandensein von bauschädlichen Salzen ist eine quantitative Schadsalzanalyse unerlässlich.

#### Hinweise zur Baustelleneinrichtung

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistungen gehören, antransportieren, bereitstellen und, soweit nicht gesondert berechnet, betriebsfertig einrichten, einschl. aller dazu notwendigen Arbeiten. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager o. ä. soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser- und Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen o.ä. für die Baustelle herstellen. Die Verbrauchskosten werden separat zu Lasten des AN abgerechnet. Kosten für Vorhaltung und Betrieb von Werkzeugen und Geräten, sind nicht in diese Pauschale, sondern mit in die Einheitspreise der entsprechenden Teilleistungen einzurechnen.

### Positionen

---

#### Hinweis zum Schutz angrenzender Bauteile

Alle nicht zu behandelnden Flächen und solche, die nicht mit dem jeweiligen Produkt in Berührung kommen sollen, wie z. B. Fenster, Türen, Wand- u. Bodenflächen sind mittels Polyethylenfolien, Hartfaserplatten oder anderer geeigneter Maßnahmen abzudecken und zu schützen.

#### Hinweis zur Abfallentsorgung

Der durch die Arbeiten anfallende Schmutz bzw. Abfall wird Eigentum des Auftragnehmers und ist von diesem gemäß den örtlichen Bestimmungen aufzufangen und sach- und fachgerecht zu entsorgen. Die örtlich geltenden Emissionsschutzbestimmungen sind zu beachten.

#### Hinweis zu Aufwand für Probe-/Musterflächen

Die Kosten für das Herstellen von Probe- und/oder Musterflächen incl. Schutzmaßnahmen für angrenzende und nicht zu behandelnde Flächen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, ebenso das Vorhalten dafür notwendiger Materialien, Werkzeuge, Maschinen und Geräte.



### Positionen

---

\*\*\* Alternativposition ZZ 001 .1

#### 2.02 **Reinigung im rotec-Softstrahlverfahren**

Entfernen von Verschmutzungen  
mit dem untergrundschonenden rotec-Softstrahlverfahren.

Strahlgerät: rotec Softstrahlanlage  
Strahlmittel: rotec Glaspudermehl,

Zusätzliche technische Informationen des Herstellers beachten.

Reinigungsgrad, Strahl Druck, Wasseranteil  
und Strahlgut-Körnung sind mittels genügend großer,  
repräsentativer Probeflächen festzulegen.

#### **Produkt / Verbrauch:**

ca. 40-100 kg/h Remmers rotec Glaspudermehl <5280> A0 0,04 - 0,09 mm <5278> A2 0,09 - 0,25 mm

\_\_\_\_\_ m2

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

\*\*\* Bedarfsposition ohne GP

#### 2.03 **Reinigung mit biologisch abbaubarer Tensidlösung**

Reinigen der Fassadenflächen mit Clean SL.  
Grobe Verschmutzungen mechanisch entfernen.  
Zu reinigenden Untergrund mit Wasser anfeuchten.  
Je nach Intensität der Verunreinigung ist eine Verdünnung mit einer Konzentration von 1:5 - 1:20  
herzustellen.  
Die auf die Verunreinigung abgestimmte Lösung mittels geeignetem Gerät applizieren.  
Material mit Wurzelbürste oder Schrubber einarbeiten.

Bei Verarbeitung mit Hochdruckreiniger ca. 0,5 % Clean SL  
in den Bypassstank dosieren.

Gereinigte Flächen mit genügend klarem Wasser nachwaschen.  
Das Reinigungsmittel ist rückstandslos zu entfernen.  
Vorgang ggf. wiederholen.

#### **Produkt / Verbrauch:**

ca. 0,01 – 0,05 l/m<sup>2</sup> Remmers Clean SL <0671> je nach Verunreinigung

\_\_\_\_\_ m2

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

### Positionen

---

\*\*\* Bedarfsposition ohne GP

#### 2.04 **Reinigung mit Fassadenreiniger-Paste**

Entfernung von starken, urbanen Verschmutzungen (Ruß, Staub, Industrieschmutz, etc.) auf mineralischen Baustoffuntergründen, ausgenommen Kalksandsteine und glasierte Flächen mit Fassadenreiniger-Paste Clean FP.

Clean FP wird auf den trockenen Untergrund mittels Pinsel oder Rolle aufgebracht.

Material mit Wurzelbürste oder Schrubber mechanisch durcharbeiten

Einwirkzeit: objektabhängig

Material nicht eintrocknen lassen.

Mit viel Wasser unter Druck von unten nach oben intensiv nachwaschen.

Reinigungsmittel ist rückstandslos zu entfernen.

Vorgang ggf. wiederholen.

Die Einwirkzeit und der Verbrauch des Reinigers werden nach Beurteilung von Musterflächen durch die fachlich Beteiligten festgelegt.

#### **Produkt / Verbrauch:**

ca. 0,1 kg/m<sup>2</sup> Remmers Clean FP <0666> je nach Verunreinigung

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

\*\*\* Bedarfsposition ohne GP

#### 2.05 **Reinigung mit bakterizid, fungizid und algizid wirkendem Kombinationsprodukt**

Entfernen von biologischen Verschmutzungen auf mineralischen Untergründen mit BFA.

Grobe Verschmutzungen mechanisch oder mit Hochdruckreiniger oder Heißdampfstrahlgerät entfernen.

Produkt ggf. mehrmals mit geeignetem Werkzeug aufbringen.

Nach einer vorher festgelegten Einwirkzeit die behandelte Fläche mit Hochdruckreiniger oder Heißdampfstrahlgerät reinigen.

Die Einwirkzeit, der Verbrauch des Reinigers sowie die Art des Hochdruckreinigers /

Heißdampfstrahlgerätes sowie Reinigungsdruck werden nach Beurteilung von Musterflächen durch die fachlich Beteiligten festgelegt.

#### **Produkt / Verbrauch:**

mind. 0,2 l/m<sup>2</sup> Remmers BFA <0673> je nach Verunreinigung

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

### Positionen

---

\*\*\* Bedarfsposition ohne GP

#### 2.06 **Reinigung mit saurer Reinigungslösung**

Entfernen von starken kalkhaltigen Verunreinigungen auf mineralischen Untergründen mit Clean AC[basic].

Grobe Verschmutzungen mechanisch entfernen.  
Zu reinigenden Untergrund mit Wasser vornässen.  
Je nach Intensität der Verunreinigung ist eine Lösung mit einer Konzentration von 1:4 - 1:20 herzustellen.  
Die auf die Verunreinigung abgestimmte Lösung mittels geeignetem Gerät applizieren.  
Fläche mittels Wurzelbürse oder Schrubber säubern.  
Intensiv nachwaschen.  
Optional Reinigung mit Hochdruckreiniger.  
Reinigungsmittel ist rückstandslos zu entfernen.  
Vorgang ggf. wiederholen.  
Die Einwirkzeit und der Verbrauch des Reinigers werden nach Beurteilung von Musterflächen durch die fachlich Beteiligten festgelegt.

#### **Produkt / Verbrauch:**

ca. 0,05 - 0,1 kg/m<sup>2</sup> Remmers Clean AC [basic] <0672> je nach Verunreinigung

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

\*\*\* Bedarfsposition ohne GP

#### 2.07 **Reinigung mit gebrauchsfertigem, saurem Reiniger**

Entfernen von Kalk- und Mörtelschleiern auf mineralischen Untergründen mit Clean WR.

Grobe Verschmutzungen mechanisch entfernen.  
Zu reinigenden Untergrund mit Wasser vornässen.  
Material mittels geeignetem Gerät applizieren.  
Material mit Wurzelbürste oder Schrubber einarbeiten.  
Nach ausreichender Einwirkzeit nachwaschen.  
Große Flächen mit Heißwasserdruck- oder Dampfstrahlgeräten bearbeiten.  
Vorgang ggf. wiederholen.  
Die Einwirkzeit und der Verbrauch des Reinigers werden nach Beurteilung von Musterflächen durch die fachlich Beteiligten festgelegt.

#### **Produkt / Verbrauch:**

ca. 0,3 - 0,5 l/m<sup>2</sup> Clean WR <0675> je nach Verunreinigung

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

## Positionen

---

\*\*\* Bedarfsposition ohne GP

### 2.08 **Reinigung mit pastösem Abbeizer & Graffiti-Entferner**

Entfernen von Altanstrichen oder Graffiti mit AGE.

Grobe Verschmutzungen mechanisch entfernen.  
Material mittels geeignetem Gerät applizieren.  
Einwirkzeit abhängig vom Untergrund, abzubeizenden Materialien, Schichtdicken und Umgebungsklima.  
Nach ausreichender Einwirkzeit den Altanstrich mit geeignetem Werkzeug mechanisch abtragen.  
Vorgang ggf. wiederholen.  
Reinigungsmittel ist rückstandslos zu entfernen.

Die Einwirkzeit und der Verbrauch des Reinigers werden nach Beurteilung von Musterflächen durch die fachlich Beteiligten festgelegt.

#### **Produkt / Verbrauch:**

ca. 0,3 – 0,5 l/m<sup>2</sup> je Arbeitsgang Remmers AGE <1368>

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

## 3 **Vorarbeiten**

### 3.01 **Ausräumen von geschädigtem /morbidem Fugenmaterial**

Ausräumen von schadhafte Fugen mit geeignetem Werkzeug ohne Beschädigung der Fugenflanken.  
Anschließend den Fugenraum mit ölfreier Druckluft ausblasen.

Breite der Fugen i.M.: \_\_\_\_\_ cm

Ausräumtiefe: \_\_\_\_\_ cm

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Positionen

---

#### 3.02 Zerstörte Steine ersetzen

Zerstörte und stark geschädigte Steine nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung/Auftraggeber ausbauen und durch Material gleicher Art und Güte gemäß dem ungeschädigten Originalmaterial ersetzen.

Es ist ein dem Originalbestand angepasster Mauer-/Verlegemörtel zu verwenden.

Die ausgebauten Materialien gehen in den Besitz des AN über und sind gemäß den örtlichen Bestimmungen sach- und fachgerecht zu entsorgen.

\_\_\_\_\_ St

\*\*\* Bedarfsposition ohne GP

#### 3.03 Partielle Vorfestigung vor der Reinigung mit KSE 100

Partielle Vorfestigung von schwachen Verwitterungen auf mineralischen Oberflächen vor der Reinigung zur Sicherung und Vermeidung von Substanzverlusten mit KSE 100.

Imprägniermittel drucklos im Flutverfahren satt auftragen (Vernebelung vermeiden), so dass ein 30 - 50 cm langer Flüssigkeitsfilm an der Baustoffoberfläche herabläuft.

Abschnittsweise waagrecht von oben nach unten fluten und sofort mit einem Flächenstreicher nacharbeiten.

Vorgang mehrfach (mindestens zweimal) wiederholen (nass in feucht) bis keine weitere Imprägniermittelaufnahme mehr festzustellen ist.

Flächen, die einen Sprühauftrag nicht erlauben, mit stets gut getränktem Pinsel oder Rolle bearbeiten.

Die mehrwöchige Reaktionszeit sowie die hierfür notwendigen klimatischen Bedingungen, Relative Luftfeuchtigkeit: 50 bis 70 % Lufttemperatur: + 10 bis + 25 °C sind zu berücksichtigen.

#### Produkt / Verbrauch:

Nach Art und Zustand des Untergrundes sowie Aufgabenstellung zwischen 0,3 l/m<sup>2</sup> und mehreren l/m<sup>2</sup> Remmers KSE 100 <0719> Genauen Bedarf an einer ausreichend großen Probefläche ermitteln. ermittelter Verbrauch: \_\_\_\_\_ l/m<sup>2</sup> Remmers KSE 100 <0719>

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_ nur Einh.-Preis

### Positionen

---

#### 4 Steinrestaurierung

\*\*\* Bedarfsposition ohne GP

##### 4.01 Partielle Steinfestigung mit Remmers KSE 100

Partielle Festigung von schwachen Verwitterungen auf mineralischen Oberflächen mit KSE 100.

Imprägniermittel drucklos im Flutverfahren satt auftragen (Vernebelung vermeiden), so dass ein 30 - 50 cm langer Flüssigkeitsfilm an der Baustoffoberfläche herabläuft.

Abschnittsweise waagrecht von oben nach unten fluten und sofort mit einem Flächenstreicher nacharbeiten.

Vorgang mehrfach (mindestens zweimal) wiederholen (nass in feucht) bis keine weitere Imprägniermittelaufnahme mehr festzustellen ist.

Flächen, die einen Sprühauftrag nicht erlauben, mit stets gut getränktem Pinsel oder Rolle bearbeiten.

Die mehrwöchige Reaktionszeit sowie die hierfür notwendigen klimatischen Bedingungen,  
Relative Luftfeuchtigkeit: 50 bis 70 %  
Lufttemperatur: + 10 bis + 25 °C  
sind zu berücksichtigen.

Angebotenes Produkt: \_\_\_\_\_

#### Produkt / Verbrauch:

Nach Art und Zustand des Untergrundes sowie Aufgabenstellung zwischen 0,3 l/m<sup>2</sup> und mehreren l/m<sup>2</sup>  
Remmers KSE 100 <0719> Genauen Bedarf an einer ausreichend großen Probefläche ermitteln. ermittelter  
Verbrauch: \_\_\_\_\_ l/m<sup>2</sup> Remmers KSE 100 <0719>

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

### Positionen

---

\*\*\* Bedarfsposition ohne GP

#### 4.02 Partielle Steinfestigung mit KSE 300

Partielle strukturelle Festigung von deutlich verwitterten und aufgelockerten mineralischen Oberflächen mit KSE 300.

Imprägniermittel drucklos im Flutverfahren satt auftragen (Vernebelung vermeiden), so dass ein 30 - 50 cm langer Flüssigkeitsfilm an der Baustoffoberfläche herabläuft.

Abschnittsweise waagrecht von oben nach unten fluten und sofort mit einem Flächenstreicher nacharbeiten.

Vorgang mehrfach (mindestens zweimal) wiederholen (nass in feucht) bis keine weitere Imprägniermittelaufnahme mehr festzustellen ist.

Flächen, die einen Sprühauftrag nicht erlauben, mit stets gut getränktem Pinsel oder Rolle bearbeiten.

Die mehrwöchige Reaktionszeit sowie die hierfür notwendigen klimatischen Bedingungen, Relative Luftfeuchtigkeit: 50 bis 70 % Lufttemperatur: + 10 bis + 25 °C sind zu berücksichtigen.

#### Produkt / Verbrauch:

Nach Art und Zustand des Untergrundes sowie Aufgabenstellung zwischen 0,3 l/m<sup>2</sup> und mehreren l/m<sup>2</sup> Remmers KSE 300 <0720> Genauen Bedarf an einer ausreichend großen Probefläche ermitteln. ermittelter Verbrauch: \_\_\_\_\_ l/m<sup>2</sup> Remmers KSE 300 <0720>

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

### Positionen

---

\*\*\* Bedarfsposition ohne GP

#### 4.03 **Reprofilierung und Restaurierung mit Steinerfüllungsmörtel**

Reprofilierung, Restaurierung und Ergänzung von oberflächlich beschädigten und/oder verwitterten Ziegeln mit Restauriermörtel RM pro.

Physikalische Kenndaten, insbesondere die Druckfestigkeit sowie Farbe und Körnung sind auf den Untergrund abzustimmen.

Gewählte Spezifikation:

Festigkeit: \_\_\_\_\_

Körnung: \_\_\_\_\_

Farbton: \_\_\_\_\_ nach Remmers-Musterkollektion

Verarbeitung nach Verarbeitungsvorschriften des Herstellers mit folgenden Maßgaben:  
Der Restauriermörtel ist ca. 1 - 2 mm über die Endoberfläche aufzutragen. Der angezogene Restauriermörtel ist mit Moosgummischeibe oder geeignetem Holzwerkzeug vorsichtig zu verdichten. Keine Metallwerkzeuge verwenden!

Erforderliche steinmetzmäßige Oberflächenangleichung nach Anziehen des Mörtels in noch frischem Zustand ausführen.

Vor Beginn der Arbeiten ist eine genügend große, repräsentative Musterfläche anzulegen. Erst nach Abnahme der Musterfläche durch die fachlich Beteiligten darf mit den Arbeiten begonnen werden.

#### **Produkt / Verbrauch:**

ca. 1,6 kg/l Hohlraum Remmers RM pro <0597> Körnung fein bis 0,2 mm, Festigkeit normal < 13 N/mm<sup>2</sup>> <0598> Körnung mittel bis 0,5 mm, Festigkeit normal < 13 N/mm<sup>2</sup>> <0599> Körnung grob bis 2,0,mm, Festigkeit normal < 13 N/mm<sup>2</sup>> <0591> Körnung fein bis 0,2 mm, Festigkeit weich < 8 N/mm<sup>2</sup>> <0592> Körnung mittel bis 0,5 mm, Festigkeit weich < 8 N/mm<sup>2</sup>> <0593> Körnung grob bis 2,0,mm, Festigkeit weich < 8 N/mm<sup>2</sup>>

\_\_\_\_\_ ltr

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

### Positionen

---

\*\*\* Bedarfsposition ohne GP

#### 4.04 **Farbige Angleichung durch Schlämmauftrag mit Restauriermörtel**

Dünnschichtige Überarbeitung geringfügig geschädigter Oberflächen durch Schlämmauftrag mit Restauriermörtel RM pro.

Untergrund vornässen und Restauriermörtel RM pro in dünner Konsistenz aufschlämmen.  
max. Schichtdicke: 1 mm

Physikalische Kenndaten, insbesondere die Druckfestigkeit sowie Farbe und Körnung sind auf den Untergrund abzustimmen.

Gewählte Spezifikation:

Festigkeit: \_\_\_\_\_

Körnung: \_\_\_\_\_

Farbton: \_\_\_\_\_ nach Remmers-Musterkollektion

Vor Beginn der Arbeiten ist eine genügend große, repräsentative Musterfläche anzulegen. Erst nach Abnahme der Musterfläche durch die fachlich Beteiligten darf mit den Arbeiten begonnen werden.

#### **Produkt / Verbrauch:**

ca. 1,6 kg/l Hohlraum Remmers RM pro <0597> Körnung fein bis 0,2 mm, Festigkeit normal < 13 N/mm<sup>2</sup>> <0598> Körnung mittel bis 0,5 mm, Festigkeit normal < 13 N/mm<sup>2</sup>> <0599> Körnung grob bis 2,0,mm, Festigkeit normal < 13 N/mm<sup>2</sup>> <0591> Körnung fein bis 0,2 mm, Festigkeit weich < 8 N/mm<sup>2</sup>> <0592> Körnung mittel bis 0,5 mm, Festigkeit weich < 8 N/mm<sup>2</sup>> <0599> Körnung grob bis 2,0,mm, Festigkeit weich < 8 N/mm<sup>2</sup>>

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

### Positionen

---

#### 5 Verfugung

\*\*\* Grundposition ZZ 001 .0

#### 5.01 Verfugen mit Kalk-Zement-Sanier-Fugenmörtel

Verfugung des Sichtmauerwerks  
mit Kalk-Zement-Sanier-Fugenmörtel FM SAN,

Größtkorn: 1,0 mm

Farbton: \_\_\_\_\_ nach Musterkollektion des Herstellers

Den Mörtel fachgerecht, 2-lagig  
in die gesäuberten und mattfeucht vorgehängten  
Fugen einbringen, einpressen und bündig abziehen,  
jedoch nicht bügeln.

Ausreichend lange Feuchthaltung und Schutz vor  
zwischenzeitlicher rascher Austrocknung sind zu  
gewährleisten.

Die Verfugung erfolgt abschnittsweise.

Die Größe der Bauabschnitte ist vorher in Absprache mit den  
fachlich Beteiligten festzulegen.

#### Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,6 kg/l Hohlraum Remmers FM SAN altweiß <1065> grau <1066> anthrazit <1067> beige <1069>  
Sonderfarbtöne\* <1061> \*porenhydrophobe Einstellung möglich

\_\_\_\_\_ m2

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Positionen

---

\*\*\* Alternativposition ZZ 001 .1

#### 5.02 **Verfugen mit Trass-Kalk-Zement-Fugenmörtel**

Verfugung des Sichtmauerwerks  
mit Trass-Kalk-Zement-Fugenmörtel FM TK

Größtkorn: \_\_\_\_\_ mm

Farbton: \_\_\_\_\_ nach Musterkollektion des Herstellers

Den Mörtel fachgerecht, 2-lagig  
in die gesäuberten und mattfeucht vorgehängten  
Fugen einbringen, einpressen und bündig abziehen,  
jedoch nicht bügeln.  
Ausreichend lange Feuchthaltung und Schutz vor  
zwischenzeitlicher rascher Austrocknung sind zu  
gewährleisten.

Die Verfugung erfolgt abschnittsweise.  
Die Größe der Bauabschnitte ist vorher in Absprache mit den  
fachlich Beteiligten festzulegen.

#### **Produkt / Verbrauch:**

ca. 1,7 kg/l Hohlraum Remmers FM TK <1026> trassgrau (Eigenfarbe), Größtkorn: 1,0 mm <1022>  
Sonderfarbton, Größtkorn: 1,0 mm <1023> Sonderfarbton, Größtkorn: 2,0 mm

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

#### **6 Hydrophobierende Imprägnierung**

Hinweise zur hydrophobierenden Imprägnierung

Von der hydrophobierenden Imprägnierung von Teilflächen an einer Fassade ist abzuraten.  
Es muss in jedem Fall gewährleistet sein, dass Wasser nicht  
hinter die hydrophobierte Zone gelangen kann.

## Positionen

---

\*\*\* Grundposition ZZ 001 .0

### 6.01 **Hydrophobierende Imprägnierung mit Fassadencreme**

Hydrophobierende Imprägnierung der vorbereiteten Flächen mit Funcosil FC.

Imprägniermittel mit geeignetem Werkzeug einlagig im Kreuzgang auftragen.

#### **Produkt / Verbrauch:**

abhängig vom Untergrund: ca.0,15 - 0,2 l/m<sup>2</sup> Remmers Funcosil FC <0711>

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\*\*\* Alternativposition ZZ 001 .1

### 6.02 **Hydrophobierende Imprägnierung mit Fassadencreme mit Farbtonintensivierung**

Hydrophobierende Imprägnierung der vorbereiteten Flächen mit Funcosil FC plus.

Imprägniermittel mit geeignetem Werkzeug einlagig im Kreuzgang auftragen.

#### **Produkt / Verbrauch:**

abhängig vom Untergrund: ca. 0,15 - 0,3 l/m<sup>2</sup> Remmers Funcosil FC plus <0712>

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

\*\*\* Alternativposition ZZ 001 .2

### 6.03 **Begrenzt kapillarbremsende Imprägnierung mit Fassadencreme**

Hydrophobierende Imprägnierung der vorbereiteten Flächen mit Funcosil FC Historic.

Imprägniermittel mit geeignetem Werkzeug einlagig im Kreuzgang auftragen.

#### **Produkt / Verbrauch:**

abhängig vom Untergrund: ca. 0,15 - 0,2 l/m<sup>2</sup> Remmers Funcosil FC Historic <0611>

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

### Positionen

---

\*\*\* Alternativposition ZZ 001 .3

#### 6.04 **Adaptiv hydrophobierende Imprägnierung mit Fassadencreme**

Hydrophobierende Imprägnierung der vorbereiteten Flächen mit Funcosil FC pro.

Imprägniermittel mit geeignetem Werkzeug einlagig im Kreuzgang auftragen.

##### **Produkt / Verbrauch:**

abhängig vom Untergrund: ca. 0,15 - 0,2 l/m<sup>2</sup> Remmers Funcosil FC pro <0703>

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

\*\*\* Alternativposition ZZ 001 .4

#### 6.05 **Hydrophobierende, lösemittelhaltige Imprägnierung**

Hydrophobierende Imprägnierung der vorbereiteten Flächen mit Funcosil SNL geruchsneutral.

Imprägniermittel drucklos im Flutverfahren satt auftragen (Vernebelung vermeiden), so dass ein 30 - 50 cm langer Flüssigkeitsfilm an der Baustoffoberfläche herabläuft. Abschnittsweise waagrecht von oben nach unten fluten und sofort mit einem Flächenstreicher nacharbeiten.

Vorgang mehrfach (mindestens zweimal) wiederholen (nass in feucht) bis keine weitere Imprägniermittelaufnahme mehr festzustellen ist.

##### **Produkt / Verbrauch:**

abhängig vom Untergrund: Remmers Funcosil SNL geruchsneutral <0641> Ziegelmauerwerk, feinporös: mind. 0,8 l/m<sup>2</sup> Ziegelmauerwerk, grobporös: mind. 1,0 l/m<sup>2</sup> Kalksandstein glatt: mind. 0,5 l/m<sup>2</sup> Kalksandstein bruchrau, bossiert: mind. 0,7 l/m<sup>2</sup> Putz: mind. 0,5 l/m<sup>2</sup> Porenbeton: mind. 1,0 l/m<sup>2</sup> Faserzement: mind. 0,3 l/m<sup>2</sup> Beton-Modulstein: mind. 1,2 l/m<sup>2</sup> Naturstein feinporös: mind. 0,6 l/m<sup>2</sup> Naturstein grobporös: mind. 1,5 l/m<sup>2</sup> (Der Imprägniermittelbedarf ist an einer repräsentativen Probefläche zu ermitteln!)

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

### Positionen

---

\*\*\* Alternativposition ZZ 001 .5

#### 6.06 **Hydrophobierende Imprägnierung für lösemittlempfindliche Baustoffe**

Hydrophobierende Imprägnierung der vorbereiteten Flächen mit Funcosil SN.

Imprägniermittel drucklos im Flutverfahren satt auftragen (Vernebelung vermeiden), so dass ein 30 - 50 cm langer Flüssigkeitsfilm an der Baustoffoberfläche herabläuft. Abschnittsweise waagrecht von oben nach unten fluten und sofort mit einem Flächenstreicher nacharbeiten. Vorgang mehrfach (mindestens zweimal) wiederholen (nass in feucht) bis keine weitere Imprägniermittelaufnahme mehr festzustellen ist

##### **Produkt / Verbrauch:**

abhängig vom Untergrund: Remmers Funcosil SN <0604> Kalksandstein glatt mind. 0,5 l/m<sup>2</sup> Kalksandstein Bruchrau mind. 0,7 l/m<sup>2</sup> Faserzement mind. 0,3 l/m<sup>2</sup> Beton mind. 0,5 l/m<sup>2</sup> Ziegelmauerwerk feinporös mind. 0,8 l/m<sup>2</sup> Wärmedämmputze mind. 0,6 l/m<sup>2</sup> Leichtbeton mind. 1,0 l/m<sup>2</sup> Porenbeton mind. 1,0 l/m<sup>2</sup> (Der Imprägniermittelbedarf ist an einer repräsentativen Probefläche zu ermitteln!)

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

\*\*\* Alternativposition ZZ 001 .6

#### 6.07 **Farbtonintensivierende, verfestigende Hydrophobierung**

Hydrophobierende Imprägnierung der vorbereiteten Flächen mit Funcosil AS.

Imprägniermittel drucklos im Flutverfahren satt auftragen (Vernebelung vermeiden), so dass ein 30 - 50 cm langer Flüssigkeitsfilm an der Baustoffoberfläche herabläuft. Abschnittsweise waagrecht von oben nach unten fluten und sofort mit einem Flächenstreicher nacharbeiten. Vorgang mehrfach (mindestens zweimal) wiederholen (nass in feucht) bis keine weitere Imprägniermittelaufnahme mehr festzustellen ist

##### **Produkt / Verbrauch:**

abhängig vom Untergrund: Remmers Funcosil AS <0640> Alte Ziegel mind. 0,5-1,0 l/m<sup>2</sup> Alte Klinker mind. 0,2-0,5 l/m<sup>2</sup> Waschbeton mind. 0,25 l/m<sup>2</sup> Kalksandstein innen mind. 0,5 l/m<sup>2</sup> (Der Imprägniermittelbedarf ist an einer repräsentativen Probefläche zu ermitteln!)

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

### Positionen

---

\*\*\* Alternativposition ZZ 001 .7

#### 6.08 Hydrophobierende Imprägnierung in wässriger Emulsionsform

Hydrophobierende Imprägnierung der vorbereiteten Flächen mit Funcosil WS.

Imprägniermittel drucklos im Flutverfahren satt auftragen (Vernebelung vermeiden), so dass ein 30 - 50 cm langer Flüssigkeitsfilm an der Baustoffoberfläche herabläuft. Abschnittsweise waagrecht von oben nach unten fluten und sofort mit einem Flächenstreicher nacharbeiten.

Vorgang mehrfach (mindestens zweimal) wiederholen (nass in feucht) bis keine weitere Imprägniermittelaufnahme mehr festzustellen ist.

#### Produkt / Verbrauch:

abhängig vom Untergrund: Remmers Funcosil WS <0614> Kalksandstein glatt: mind. 0,5 l/m<sup>2</sup>  
Kalksandstein bruchrau: mind. 0,7 l/m<sup>2</sup> Ziegelsichtmauerwerk: mind. 0,8 l/m<sup>2</sup> Ziegel grobporös: mind. 1,5 l/m<sup>2</sup>  
Leichtbeton: mind. 1,0 l/m<sup>2</sup> Naturstein feinporös: mind. 0,8 l/m<sup>2</sup> Naturstein grobporös: mind. 1,5 l/m<sup>2</sup>  
(Der Imprägniermittelbedarf ist an einer repräsentativen Probefläche zu ermitteln!)

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

\*\*\* Bedarfsposition ohne GP

#### 6.09 Wässrige, semipermanente Graffiti-Schutzimprägnierung

Aufbringen der wässrigen, semipermanenten Schutzimprägnierung Graffiti-Schutz auf den vorbereiteten Untergrund.

Imprägniermittel drucklos im Flutverfahren satt auftragen (Vernebelung vermeiden), so dass ein 30 - 50 cm langer Flüssigkeitsfilm an der Baustoffoberfläche herabläuft. Abschnittsweise waagrecht von oben nach unten fluten und sofort mit einem Flächenstreicher nacharbeiten.

Vorgang mehrfach (mindestens zweimal) wiederholen (nass in feucht) bis keine weitere Imprägniermittelaufnahme mehr festzustellen ist.

Für Nacharbeiten auf wasserabweisend eingestellten Untergründen muss Graffiti-Schutz vor der eigentlichen Applikation einmalig in den Untergrund einmassiert werden.

#### Produkt / Verbrauch:

abhängig vom Untergrund: Remmers Graffiti-Schutz <0685> Klinker: ca. 0,1 - 0,2 l/m<sup>2</sup> Naturstein: ca. 0,3 - 0,8 l/m<sup>2</sup> Ziegel: ca. 0,2 - 0,5 l/m<sup>2</sup> Beton: ca. 0,2 - 0,3 l/m<sup>2</sup> (Der Imprägniermittelbedarf ist an einer repräsentativen Probefläche zu ermitteln!)

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis